Fischarten-Datenblatt

Name:	POPONDETTA-BLAUAUGE
Wissenschaftl. Name:	Pseudomugil connieae
Herkunft:	Neuguinea, Nordaustralien
Größe:	6 cm
Beckenlänge:	60 cm
pH-Wert:	7,5-7,9
Wasserhärte:	10-15Â° dGH
Temperatur:	22-28Â° C
Ernährung:	Allesfresser

Fischarten-Datenblatt

Pflege:	[img]http://www.picbutler.de/bild/266171/bildbearbeitungsp0qkc.png[/img] Die Familie der Blauaugen war bis 1989 Teil der Familie der Regenbogenfische, wurde dann aber aufgrund einiger anatomischer Unterschiede in die eigene Familie Pseudomugilidae Ã¼berstellt. Das Popondetta-Blauauge wurde 1981 von dem Forscher beschrieben, der sich wohl am Meisten diesen Fischen gewidmet hat: Dr. Gerald Allen, dessen Name hinter den meisten Namen von Blauaugen zu finden ist. Den Artnamen wÃ¤hlte er zu Ehren seiner Frau Connie. Interessanterweise nannte er die Gattung zunÃ¤chst Popondetta nach der Stadt, in deren NÃ¤he der Fisch zuerst gefangen wurde. Nachdem er feststellte, dass nur wenige Wochen zuvor ein KÃ¤fer mit diesem Namen beschrieben wurde, nannte er seinen Fisch Popondichtys. Heute ist der o.g. Name Ã¼blich, der sich von pseudo = falsch und mugil = MeerÃ¤sche (verwandte Foschgruppe) ableitet. Pseudomugil connieae bewohnt schnell flieÃŸende, steinige und oft laubbedeckte GewÃ¤sser im Regenwald. Da sie bis in die MÃ¼ndungsgebiete ihrer HeimatgewÃ¤sser (=Brackwasser) vordringen, sind die Fische relativ salztolerant. Eine Salzkur und das hÃ¤ufige VerfÃ¼ttern von Artemia, die man nicht spÃ¼len muss, ist also kein Problem. Das Futter soll zum groÃŸen Teil aus Lebendfutter bestehen, man muss aber darauf achten, dass es in die relativ kleinen MÃ¤uler der Fische passt. Mit MÃ¼ckenlarven oder gar Tubifex werden sie ihre Problem bekommen. Die Nachzucht ist eigentlich einfach, da diese Fische willige Dauerlaicher sind und ihre Eier groÃŸzÃ¼gig in feinfiedrigen Pflanzen verteilen. Wichtig ist dabei, dass das Wasser nicht zu sauer werden darf. Das Problem ist die Kleinheit der Larven und entsprechend die Beschaffung der benÃ¶tigten Mengen winzigen Futters. Dieser Fisch ist schwer zu beschaffen, da er noch nicht sehr lange in der Aquaristik etabliert ist. Der einzige Weg scheint mir zur Zeit zu sein, die Tiere von PrivatzÃ¼chtern aus dem Internet zu bestellen, was aber sehr teuer ist. Dazu ist er auch noch ein Schwarmfisch, der ab 8 Tieren gehalten werden sollte. Der Versand von Eiern ist aufgrund der harten Schale der Eier mÃ¶glich und auch billiger, allerdings ist es dabei nicht sicher, ob auch wirklich genÃ¼gend gesunde Fische schlÃ¼pfen.

Fischarten-Datenblatt

Hier ein paar Links zu wunderschÃ¶nen Bildern und detaillierten Infos zu diesem Fisch:
http://members.optusnet.com.au/chelmon/Connieae.htm
http://www.blauaugen-welt.de/40553.html

Quellen:
www.blauaugen-welt.de
"Blauaugen und Regenbogenfische", Hans J. Mayland, DÃ¤hne Verlag, 2000